

# Radler zeigen Herz für krebskranke Kinder

Teilnehmerrekord bei der Benefiz-Rundfahrt des „Radtreffs Rhein-Neckar“ – In diesem Jahr kamen 120 000 Euro zusammen

Von Agnieszka Dorn

**Nußloch/Rhein-Neckar.** Super Wetter, tolle Stimmung, ein guter Zweck – was will man mehr? Über 300 Fahrradfahrer – so viele wie noch nie – strampelten dieses Jahr bei der Rundfahrt des Radtreffs Rhein-Neckar, begleitet wurden sie unter anderem von DRK-Rettungsfahrzeugen sowie der Polizei. Die Radler legten insgesamt 105 Kilometer zurück, es ging über Berg und Tal.

Seit Jahrzehnten veranstaltet der „Radtreff Rhein-Neckar“ die ehrenamtlich organisierte Radsportveranstaltung, bei der Sportler für einen guten Zweck kräftig in die Pedale treten. Unterstützt werden junge Menschen, die an Leukämie erkrankt sind und in der Heidelberger Kinderklinik behandelt werden. Es war zudem ein Jubiläum: Zum 20. Mal ging die Veranstaltung über die Bühne.

Der Start erfolgte am Racket Center in Nußloch morgens um 9 Uhr, dort begrüßte Organisator Rolf Heutling alle Teilnehmer, darunter waren Timo Bracht, Triathlon-Europameister sowie mehrfacher Ironman-Sieger, Jürgen Link von der Ginkgo-Tour, Franz-Josef Kemper, mehrfacher Titelträger über 800 Meter, sowie der siebenfache Deutsche Meister und Olympiasilbermedaillengewinner im Zehnkampf, Guido Kratschmer.

Auch Matthias Zimmermann, Geschäftsführer des Racket Center, schwang sich in den Radsattel. „Etwas zu trinken, ein Helm, Handy, gute Laune und kräf-



Über 300 Teilnehmer waren in diesem Jahr bei der Rundfahrt des Radtreffs Rhein-Neckar dabei. Fotos: agdo

tige Beine, das braucht man für eine über 100 Kilometer lange Strecke“, sagte Timo Bracht mit einem Augenzwinkern. Der ehemalige Europameister wohnt in Eberbach und fuhr das erste Mal mit. Mit da-

bei war auch ein Tandem, der hintere Platz sei begehrt wie der vordere, verriet einer der Fahrer. Los ging es bei angenehmen 20 Grad, im Laufe der Tour kletterten die Temperaturen auf bis zu 28 Grad, wenngleich es stellenweise etwas bewölkt war. Die Radler, darunter auch etliche Kinder, kamen mächtig ins Schwitzen – Spaß hat es trotzdem allen gemacht. Die Strecke schnitt 23 Kommunen und Ortsteile an, darunter Wiesloch, Eschelbronn, Daisbach, Weiler, Odenheim, Ubstadt, Östringen, Rettigheim oder Mühlhausen.

Im Durchschnitt wurden rund 25 Kilometer in der Stunde gefahren. Nach absolvierten 30 Kilometern gab es in Sinsheim eine Getränkepause und im Bruchsaler Schloss dann eine wohlverdiente Mittagsruhe bei musikalischer Umrahmung. Gegen 15 Uhr kamen die Sportler dann wieder am Nußlocher Racket Center an. „Wir sind über die hohe Resonanz unheimlich erfreut“, sagte Rolf Heutling

über den geknackten Rekord im Hinblick auf die Teilnehmerzahl.

Die Stimmung während der Fahrt sei richtig toll gewesen – vor allem sei alles unfallfrei abgelaufen, zeigte sich der Organisator erleichtert. Eskortiert von der Polizei fuhr die Kolonne auf der Straße auch über rote Ampeln – das sei aber nur möglich gewesen, weil die Ordnungshüter dankenswerterweise den Verkehr geregelt hätten.

In den letzten 20 Jahren radelten die Sportler laut Rolf Heutling rund 1,5 Millionen Euro an Spendengeldern zusammen, die an krebskranke Kinder gingen. Diesmal kam eine Spendensumme von insgesamt 120 000 Euro zusammen, 30 000 Euro kamen vom Radtreff Rhein-Neckar unterstützt von Manfred Lautenschläger, 40 000 Euro steuerte die Initiative „Rudern gegen Krebs“ bei und 50 000 Euro legte die Aktion „Tour der Hoffnung“ drauf.



Waren mit der Rundfahrt sehr zufrieden: Organisator Rolf Heutling vom Radtreff Rhein-Neckar, Matthias Zimmermann, Franz-Josef Kemper, Triathlon-Europameister Timo Bracht, Guido Kratschmer und Jürgen Link (v. l.).